



**STADTBÜCHEREI
WEDEL**



JAHRESBERICHT DER STADTBÜCHEREI WEDEL 2025

INHALT

VORWORT.....	2
WAS IST NEU IN DER BÜCHEREI?	3
Einführung der Bücherei-App mobilOPAC YourBib	3
Rebranding: neues Logo - frischer Look	3
Publikumsumfrage Sentobib	4
Neue Gruppen in der Stadtbücherei	4
Raumgestaltung.....	4
WAS IST NEU FÜR DIE BÜCHEREI?.....	5
FORTBILDUNG	7
AUSBILDUNG	7
SCHULBIBLIOTHEKEN.....	8
VERANSTALTUNGSVIELFALT	10
Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche	10
Veranstaltungen für Erwachsene – die Highlights	12
Ausstellungen	14
NETZWERKE UND KOOPERATIONEN	15
Arbeitskreis gegen Rechtsradikalismus und Ausländerfeindlichkeit.....	15
DNA – Die Neue Apotheke	15
Frauennetzwerk Wedel	15
Wedel im Wandel	16
Buchhandlung Heymann und Buchhaus Steyer	16
Wohnzimmer der Stadt	16
EHRENAMT	17
LESERSCHAFT	18
MEDIEN UND BESTAND	18
AUSBlick	19
PRESSESPIEGEL	20
DIE BÜCHEREI IN ZAHLEN	23

VORWORT

Unsere Bücherei ist mehr als ein Ort des Lesens - sie ist ein lebendiger Treffpunkt, der mit jedem Öffnungstag neue Besucher*innen anzieht. Jede Veranstaltung erhöht die Anzahl der Besucher*innen und macht Menschen neugierig auf das, was Büchereien alles zu bieten haben. Wenn jemand einmal die Bücherei besucht und kennengelernt hat, entsteht oft eine bleibende Verbindung: Die Chance, dass diese Person wiederkommt, steigt erheblich. Denn hier findet man nicht nur eine umfangreiche Auswahl an Büchern, sondern auch inspirierende Gespräche, hilfreiche Unterstützung und eine einladende Atmosphäre.

Nicht mir obliegt es, die Aufgaben von Büchereien zu umreißen. Ich zitiere auszugsweise aus dem jährlichen Bericht des Deutschen Bibliotheksverbands:

„Öffentliche Bibliotheken sind als nichtkommerzielle Lern- und Begegnungsorte unverzichtbarer Teil der öffentlichen Daseinsversorgung. [Sie sind Orte der Freizeitgestaltung und beleben die Innenstädte]. Sie ermöglichen den grundgesetzlich verankerten freien Zugang zu Informationen, fördern Medien- und Informationskompetenz und engagieren sich in der Leseförderung. Hier treffen sich Menschen unterschiedlicher Herkunft und jeden Alters. Damit ermöglichen Bibliotheken kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe, die grundlegend ist für unsere Demokratie.“¹

„Bibliotheken sind mehr als Orte des Wissens - sie sind soziale Anlaufstellen. Als offene und niederschwellige Räume fördern sie Begegnung, Austausch und Teilhabe. Mit Veranstaltungen, Gesprächsangeboten und digitalem Zugang bieten sie einen geschützten Rahmen, in dem Menschen - unabhängig von Alter, Herkunft und Lebenssituation - Anschluss finden und Einsamkeit wirksam begegnet wird.“²

Das Jahr 2025 war geprägt von der politischen Diskussion um die Einsparmöglichkeiten zum Zwecke der Haushaltssanierung und von dem Inkrafttreten der neuen Förderrichtlinien unseres Fördermittelgebers, dem Landesverband Bibliotheken SH e.V. (Bibliotheken SH). Positiv hervorheben möchte ich, dass wir durch den politischen Diskurs eine stärkere Wahrnehmung in der Öffentlichkeit erfahren haben, die eine positive Resonanz zur Folge hatte. So viel Zuspruch haben mein Team und ich zuvor nicht erhalten. Dieser Erfolg ist ebenso das Ergebnis unseres unermüdlichen Einsatzes, verstärkter Vernetzung und Kooperation sowie einer moderneren Außenwirkung.

Daher möchte ich meinem Team an dieser Stelle danken, dass es trotz der aufwühlenden Zeit alles gibt, um den Menschen in Wedel eine inhaltlich moderne und serviceorientierte Bücherei, informative und aktuelle Schul- und Kitaführungen, Veranstaltungen zu Leseförderung für jedes Alter und einen Ort zu bieten, an den man gerne zurückkehrt - unabhängig ob ausgeliehen, gespielt, gelesen oder an Veranstaltungen teilgenommen wird.

Und wir möchten allen Leser*innen und Besucher*innen danken! Indem Sie zu uns kommen, unseren Raum zum Verweilen, Lesen, Spielen und Austauschen nutzen, Medien entleihen und auf unsere Online-Angebote zugreifen, tragen Sie entscheidend dazu bei, die Bücherei lebendig zu halten.

Die Stadtbücherei erhielt auch im Jahr 2025 wertvolle Unterstützung durch den Förderverein, Ehrenamtliche und Kooperationspartner*innen sowie der Verwaltung. Besonders bedanken möchten wir uns beim Buchhaus Steyer für das Sponsoring unserer Büchereiausweise. Es ist eine Freude und Bereicherung, mit Ihnen zusammenzuarbeiten.

¹ Deutscher Bibliotheksverband: Bibliotheken 2025 – Themen – Zahlen – Forderungen, S. 2. <https://www.bibliotheksverband.de/publikationen>

² Ebd., S. 6.

WAS IST NEU IN DER BÜCHEREI?

Eines unserer großen Anliegen ist die Serviceorientierung. Wir haben folgende Neuerungen vorgenommen, um den Service zu verbessern, die Bücherei moderner zu präsentieren und die Bedarfe unserer Nutzer*innen zu erfassen.

Einführung der Bücherei-App mobilOPAC YourBib



Mit dem Smartphone werden die meisten Tätigkeiten des alltäglichen Lebens erledigt: Shoppen, Bezahlen, digitale Kalender führen oder Social Media nutzen. Umso wichtiger ist daher die Zugänglichkeit der Bücherei über eine App. Die Bücherei-App hilft nicht nur bei der Mediensuche. Ausleihen können schnell und einfach verwaltet werden, zudem ist die Organisation mehrerer Konten gleichzeitig möglich - ideal für Familien. Eine Erinnerungsfunktion lässt sich mit dem eigenen Kalender verknüpfen, was besonders sinnvoll ist, da unser Provider das Versenden von Erinnerungs-E-Mails unterbindet. Zusätzlich gibt es einen digitalen Leseausweis. Weniger Suchen, schnellere Handhabung - all das bietet die App für einen besseren Service.

Rebranding: neues Logo - frischer Look

Das Image der „verstaubten Bücherhallen“ hält sich ungebrochen. Unser neues Logo behält das Stilelement des Buches bei und verbindet es mit dem farbigen Kreis zum Motto: „Die Stadtbücherei ist unser Fenster zur Welt“. Lesen eröffnet neue Welten: Man kann in Fantasiewelten eintauchen, Bildung ist zugänglich, Informationen können beschafft und geprüft werden und die Teilhabe an kulturellen Angeboten ist gesichert. Daher hat die Förderung der Lesekompetenz eine zentrale Rolle, in jedem Alter, besonders bei Kleinkindern. Dazu gehören Kita- und Klassenführungen, Lesungen, der Vorleseclub, der Lesehund und eine Atmosphäre, die man als Familie gerne nutzt. Ein frischer Look unserer Flyer und Plakate animiert dazu, die Angebote der Bücherei zu sichten, Online-Angebote wahrzunehmen und sie als hochwertigen Kultur- und Freizeitort zu erleben. Unser Angebot muss noch stärker wahrgenommen werden, um Nutzer*innen und Besucher*innen zu gewinnen - dafür sind moderne Marketingmaterialien unverzichtbar.



STADTBÜCHEREI WEDEL

LESUNG MIT KATJA KEWERITSCH
Das Flüstern der Marsch

DI, 14. OKTOBER 2025
19:00 UHR
Eintritt: 8,00 €
Abendkasse: 10,00 €

Katja Keweritsch erzählt in ihrer Sprache über die Flüstern der Marsch, eine wunderbare Reise um das Nordseegebiet, die von einem fantastischen Tier und einem kleinen Jungen auf der Suche nach einem Haus führt. Im Mittelpunkt steht die Frage, was eine Erzählung ist und die Menschen verbindet.

MEHR INFOS IM WEB:

STANDORT:
Stadtbücherei Wedel
Rosengarten 6
22880 Wedel
Tel: 04103 / 9359-0
info@stadtbuecherei-wedel.de

STADTBÜCHEREI WEDEL ONLINE

STADTBÜCHEREI WEDEL

ENTGELTVERORDNUNG SEIT 01.01.2024

Benutzungsentgelt	
Jahresentgelt Kinder bis 18 Jahre	0,00 €
Jahresentgelt Kinder bis 18 Jahre mit Filmen und Konsolenspielen	16,00 €
Säumnisentgelt	
Versäumnisentgelt Kinder pro Medium/Tag	0,20 €
Mahngebühr	
1. Mahnung nach 3 Wochen	5,00 €
2. Mahnung nach 4 Wochen	5,00 €
Verwaltungsentgelt	
Erstatzungswert (Erwachsene/Erwachsene)	7,00 / 5,00 €
Vormerkungen	1,00 €
Internet-/Computer-Nutzung pro 30 Min.	0,50 €
Kostenfrei bei schulischer Nutzung	
Ausdrucks/Kopien pro Seite (schwarz/weiß)	0,20 / 0,30 €
Anschaffungsentschädigung	10,00 €
Unvollständige Medien	2,00 €
Beschädigung an Medien, fehlende Cover, defekte Verpackungen	5,00 €
Bearbeitungsentgelt bei Verlust von Medien und Belegen zusätzlich zum Wiederbeschaffungswert (je Medium)	5,00 €

Information: Die Stadtbücherei Wedel ist gem. § 10 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz als öffentliche Einrichtung zu betrachten. Die Nutzung der Stadtbücherei ist ein öffentlich-rechtliches Recht. Die Stadtbücherei ist eine Einrichtung der Stadt Wedel. Die Stadtbücherei ist eine Einrichtung der Stadt Wedel. Die Stadtbücherei ist eine Einrichtung der Stadt Wedel.

NOCH FRAGEN?
Telefon: 04103 9359-0
E-Mail: stadtbuecherei@wedel.de

STADTBÜCHEREI WEDEL

MEINE ABENTEUER

MEIN LEBENSPASS

MEIN TREFFPUNKT

KONTAKT
Stadtbücherei Wedel
V.i.S.d.P. Ilka Hachenberg (Leitung Stadtbücherei)
Rosengarten 6
22880 Wedel
Telefon: 04103 9359-0
E-Mail: stadtbuecherei@wedel.de

ÖFFNUNGSZEITEN

	13 - 19 Uhr
Montag	13 - 19 Uhr
Dienstag	10 - 19 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10 - 19 Uhr
Freitag	10 - 19 Uhr
Samstag	9 - 13 Uhr

MEHR INFOS UNTER:
Web: www.stadtbuecherei-wedel.de
Instagram: @stadbu_wedel

STADTBÜCHEREI WEDEL
Rosengarten 6
22880 Wedel

STADTBÜCHEREI WEDEL ONLINE

Publikumsumfrage Sentobib³

Durch die Unterstützung des Fördervereins konnte die Stadtbücherei Wedel eine professionell erarbeitete Publikumsumfrage durchführen. Die Umfrage wurde europaweit in 1.200 Bibliotheken erhoben, speziell auf unsere Bücherei zugeschnittene Fragen wurden ergänzt. Eine umfangreiche Auswertung wurde erstellt und für die Öffentlichkeit aufbereitet.

Die Auswertung ist auf der Homepage einzusehen. In Wedel haben 494 Personen an der Umfrage teilgenommen. Spannende Erkenntnisse waren:

- Die Befragten nutzen die Bücherei überwiegend zum Ausleihen und besuchen Veranstaltungen.
- Mitglieder setzen vielfach auf das gedruckte Buch, Nicht-Mitglieder lesen E-Books und kaufen Bücher lieber selbst.
- Die befragten Mitglieder finden den Jahresbeitrag in Ordnung. Diejenigen, die den Beitrag zu teuer finden, wünschen sich einen kostenfreien Ausweis bzw. ein Mittel von 21 EUR.
- Kinder nutzen die Bücherei zum Ausleihen und als Wohlfühlort zum Lesen und Spielen. Sie wünschen sich aber mehr gemütliche Möbel.
- Bei den individuellen Rückmeldungen wurde vielfach der Wunsch nach längeren Öffnungszeiten, Öffnung am Mittwoch und vor allem am Samstagnachmittag und Sonntag geäußert.

Insbesondere der letzte Punkt verdeutlicht die gesellschaftliche Veränderung, die etwa durch Ganztagsbetreuung und Doppelverdiener entsteht. Das Private und die Freizeit verschieben sich zunehmend auf das Wochenende.

Neue Gruppen in der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei wird als zentral erreichbarer und gut ausgestatteter Veranstaltungsort geschätzt. Sie ist für Gruppen attraktiv, die auf kostenfreie Räumlichkeiten angewiesen sind. Unser Leitbild fördert neben dem Zugang zu Informationen und Medien die Nutzung als gesellschaftlichen Raum. Seit 2025 findet monatlich ein von Senioren mobil organisierter Spielenachmittag statt. Ein weiterer, externer Lesekreis trifft sich ebenfalls monatlich in der Bücherei und schätzt vor allem die gemütliche Atmosphäre. Mit einer Open-Library-Lösung wäre ein erweiterter Zugang möglich, um auch Angebote außerhalb der regulären Öffnungszeiten anzubieten und mehr Besucher*innen zu erreichen.

Raumgestaltung

Gegenüber dem Jahr 2024 haben wir räumlich kaum Veränderungen vorgenommen: Modernere Präsentationsmöglichkeiten lassen den Raum heller wirken. Wir arbeiten an einer einheitlichen Beschriftung und planen für 2026 eine Orientierungshilfe im Raum. Sie dient auch als Vorbereitung für die Anfang 2027 anstehende Rezertifizierung „Qualifizierte Bibliothek zwischen den Meeren“, die von Bibliotheken SH für herausragende Beispiele bibliothekarischer Arbeit in Schleswig-Holstein vergeben wird.⁴

Problematisch an den Räumlichkeiten der Bücherei ist und bleibt das Fehlen eines Bereichs für ruhige Arbeitsplätze. Eine moderne Bücherei sollte von vielen verschiedenen Gruppen koexistent genutzt werden können. Derzeit bietet der Raum eine Multifunktionalität für unterschiedliche Aufenthaltsformen an. Ein Rückzugsbereich für konzentriertes Arbeiten und Lesen – durch separierte Räume, Nischen oder schallisolierte Boxen – ist jedoch nicht vorhanden.

³ <https://www.sentobib.eu/de>

⁴ <https://www.bibliotheken-sh.de/leistungen/zertifizierung>

WAS IST NEU FÜR DIE BÜCHEREI?

Der Landesverband Bibliotheken SH hat die Förderkriterien für die finanzielle Unterstützung der schleswig-holsteinischen Bibliotheken der veränderten Bibliothekslandschaft angepasst. Jens Geissler, der Vorsitzende des Landesverbandes des BIB und Sprecher des Fachbeirats des Landesverbandes Bibliotheken SH e.V., hat die Rolle des Landesverbands in der Festschrift zum 30-jährigen Bestehen treffend zusammengefasst:

„Verlässliche Förderung, fachliche Rückendeckung, zentrale Dienstleistungen - der Landesverband Bibliotheken SH e.V. ist für die öffentlichen Bibliotheken in Schleswig-Holstein weit mehr als nur ein organisatorisches Dach. Er ist Impulsgeber, Partner und Interessenvertretung in einem zunehmend herausfordernden Umfeld. Doch während sich die Bibliotheken transformieren, steigen auch die Erwartungen an ihre Infrastruktur.“⁵

Voraussetzung für die Fördermaßnahmen ist ein abgeschlossener privatrechtlicher Büchereivertrag zwischen der Träger-Kommune und dem Landesverband. Es gibt drei Vertragsarten mit unterschiedlichen Fördermöglichkeiten. Die Stadt Wedel verfügt seit 2006 über einen Hauptvertrag. Ein Hauptvertrag gilt für hauptamtlich geleitete Standbibliotheken, die am Leihverkehr teilnehmen. Es werden Medienetat und Fachpersonal gemäß Formelberechnung gefördert. Die Förderkriterien wurden überarbeitet und traten im Jahr 2026 neu in Kraft.

VERTRAGSFORMEN		
INTERIMSVETRAG	VORVERTRAG	HAUPTVERTRAG
Personalbesetzte Öffnungszeiten		
mind. 6 Std. an mind. 2 Tagen	mind. 16 Std. an mind. 3 Tagen	10.000 EW 24 Std. / mind. 5 Tage ab 10.000 EW 28 Std. / mind. 5 Tage ab 20.000 EW 33 Std. / mind. 5 Tage
Digitales Medienangebot		
möglich	✓	✓
Mindestumsatz der physischen Medien liegt mind. bei		
1,5	2	3
Techn. Geräte sind in angemessener u. aktueller Form vorhanden		
✓	✓	✓
Personal		
Wochenarbeitszeit des Personal mind. Öffnungsstunden + 2 Std.	Stellenumfang mind. nach Förderung	Stellenumfang mind. nach Förderung
Schließzeiten		
-	sind zu vermeiden	sind zu vermeiden
Bibliothek ist aktive Partnerin der Bildungslandschaft		
✓	✓	✓

⁵ Geissler, Jens (2025): Was Bibliotheken vom Landesverband erwarten – und was er ihnen bedeutet.
<https://schleswig-holstein.sh/blog/2025/10/02/was-bibliotheken-vom-landesverband-erwarten-und-was-er-ihnen-bedeutet/>

Folgende Gründe für die Veränderung des Fördermodells werden von Bibliotheken SH benannt:⁶

1. Das bisherige Fördermodell sei veraltet und vertrete nicht mehr die Werte von modernen Bibliotheken.
2. Die Ansprüche haben sich gewandelt: Bibliotheken sollen heute Orte des Aufenthalts und der Belebung sein und nicht nur Ausleihstationen.
3. Das alte Fördermodell sei intransparent gewesen.
4. Ab 2026 sollen „Qualifizierte Bibliotheken zwischen den Meeren“ zusätzlich gefördert werden.

Was bedeutet dies nun für die Stadtbücherei Wedel?

Bibliotheken SH gibt die Richtung für moderne Büchereien vor: Die Hauptaufgabe ist nicht mehr die Ausleihe von Medien, sondern der Ausbau zum Aufenthaltsort. Diesen Weg hat bereits die vorherige Leiterin Andrea Koehn beschritten und wird von mir und meinem Team weiter ausgebaut.

Als „Qualifizierte Bibliothek zwischen den Meeren“ (aktuell nur acht Bibliotheken in Schleswig-Holstein) erwarten wir eine zusätzliche Förderung. Wie diese aussehen wird, wird noch erarbeitet. Im Jahr 2026 werden zusätzlich 1.000 EUR für den Medienetat bereitgestellt.

Das Fördermodell umfasst die Personalkostenförderung und die Medienetatförderung. Die Personalkostenförderung erhält die Stadt Wedel, die Medienetatförderung verbleibt auf einem Medienetatkonto, das von Bibliotheken SH verwaltet wird. Der Großteil der Medien wird über den Bestellshop von Bibliotheken SH beschafft und direkt über das Konto abgerechnet.

Die neuen Förderkriterien

Einzugsbereich	Berücksichtigt wird die Größe der Kommune, aktive Nutzende der Sitzkommune und des Einzugsbereichs
Entleihungen	Physische und digitale Medien
Veranstaltungen	Bildungsorientierte und kulturelle Angebote, die von der Bibliothek organisiert oder in ihren Räumen durchgeführt werden
Öffnungszeiten	In denen die Bibliothek öffentlich zugänglich und mit qualifiziertem Personal besetzt ist. Open-Library-Zeiten können zu 1/7 berücksichtigt werden
Besuche	Physische Besuche, unabhängig von der Art der Nutzung

Die Kriterien variieren in ihrer Gewichtung für die Förderung der Personalkosten und des Medienetats. Für den Medienetat werden Entleihungen stärker berücksichtigt als für die Personalkosten.

Analysen von Bibliotheken SH zeigen, dass kleinere Büchereien profitieren, während größere Einrichtungen benachteiligt werden. Die Stadtbücherei Wedel muss folglich in allen Bereichen höhere Kennzahlen erzielen, obwohl die Personalauslastung bereits hoch ist. Wir befinden uns somit in einem Spagat zwischen den Anforderungen des Fördermittelgebers und den notwendigen Einsparungen durch die Haushaltssanierung.

⁶ Landesverband Bibliotheken SH e.V. (2025): Aktualisierung des Fördermodells in Schleswig-Holstein. [file:///240Home.user.kommunit.de/Home\\$/B240428/Downloads/Aktualisierung_des_F%C3%B6rdermodells_in_Schleswig-Holstein_final_Handout-1.pdf](file:///240Home.user.kommunit.de/Home$/B240428/Downloads/Aktualisierung_des_F%C3%B6rdermodells_in_Schleswig-Holstein_final_Handout-1.pdf)

FORTBILDUNG

Um unser Angebot zeitgemäß zu gestalten und neue Impulse aus der Bibliothekswelt aufzunehmen, bildet sich das Team stetig fort.

Im Fokus standen 2025 die Themen Open Library, Künstliche Intelligenz bei der Vermittlung von Informationskompetenz, Zusammenarbeit mit Kitas und der Ganztagsbetreuung, aktuelle Gesellschaftsspiele, Online-Medien und neue Endgeräte sowie die neuen Förderkriterien von Bibliotheken SH und Fördermöglichkeiten über Drittmittelprojekte.



Viele Fortbildungsangebote sind online verfügbar. Vernetzung findet jedoch vor Ort statt, so dass unsere Wege uns neben der vierteljährlichen BÜchereileiterkonferenz und dem Workshop „Recht auf Ganztagsbetreuung“ in Rendsburg, dieses Jahr zur BiblioCon nach Bremen, zu dem Workshop „Medienkompetenz neu denken“ in die Stadtbücherei Hannover, zum shBibCamp in Bad Segeberg und zur Open Library Messe nach Hamburg geführt haben.



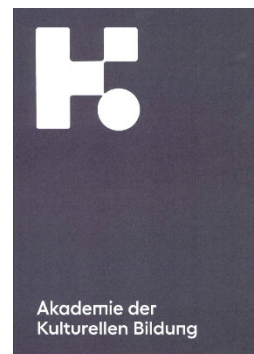
Gemeinsam mit der Fachdienstleiterin Bildung, Kultur und Sport Eike Binge besuchte ich die neu gestaltete Open Library in der Stadtbücherei Rissen. Inspirationen, die auf der Open Library Messe gewonnen wurden, konnten direkt an einem praktischen Beispiel dargestellt und durch einen Erfahrungsaustausch bereichert werden.

AUSBILDUNG

Besonders stolz sind wir auf unsere Kollegin Janet Akgül, die 2024 ihr Zertifikat zu Medienpädagogin erhalten und 2025 ihre Ausbildung mit ihrem Diplom berufsbegleitend abgeschlossen hat. Sie hat an den



Modulen „Medien-Snacks“ und „Digitale Selbstverteidigung“ teilgenommen. Ihr Abschlussprojekt lautete: „Mario Party analog oder Wedels wilde Sternenjagd“ - Vom Videospiel zum analogen Brettspiel - ein medien- oder spielpädagogisches Projekt mit Kindern in der Bibliothek.



Diplom
Qualifizierung Medienpädagogik

Janet Akgül

hat von 04.05.2023 bis zum 20.11.2025 die verbindende Qualifikation „Janet Akgül“ mit Erfolg absolviert.

Präsidentin der Akademie der Kulturellen Bildung und Präsidentin der Akademie der Kulturellen Bildung
Bonn, den 20. November 2025

Janet Akgül
Janet Akgül
Präsidentin der Akademie der Kulturellen Bildung

Die Akademie der Kulturellen Bildung ist ein Projekt der

Landes- und Bundesverbände der Akademie der Kulturellen Bildung

In den Osterferien setzte sie das Projekt „Mario Party goes offline“ in der Bücherei um. Die Kinder erstellten auf Basis des Konsolenspiels ein eigenes Gesellschaftsspiel. Dabei entwickelten sie Regeln, Aktionen, Charaktere und erstellten Minigames, Zusätzlich gestalteten sie das Spielbrett kreativ mit ihren Lieblingsorten ihrer Heimatstadt Wedel. Die Kinder waren sehr stolz auf ihr Werk und Frau Akgüls Abschluss als Medienpädagogin stand nichts mehr im Weg.

Ab September konnten wir für ein Semesterpraktikum einen Studierenden der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg im Studiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement in unserem Team begrüßen. Der Praktikant gewann umfassende Einblicke in sämtliche Arbeitsabläufe der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FaMI) sowie der Bibliothekare und arbeitete praxisnah mit. Hauptaufgaben waren die Beratung von Kund*innen und der Bestandsaufbau. Darüber hinaus unterstützte er tatkräftig das Social-Media- und das Veranstaltungs-Team. Zusätzlich erhielt er Einblicke in betriebswirtschaftliche Zusammenhänge, das Dienstleistungsangebot sowie Fördermöglichkeiten durch Bibliotheken SH. Zudem wurde ihm der Aufgabenbereich der Büchereileitung erläutert. Als erfreuliches Fazit zog der Praktikant, dass er schnell in das Team integriert wurde und die vielfältigen Aufgaben einer Öffentlichen Bücherei seine Leidenschaft geweckt haben, sodass eine langfristige Perspektive in einer solchen Einrichtung denkbar erscheint.

Im Jahr 2025 betreute Regina Czirr-Rieckesmann drei Schulpraktikant*innen sowie zwei Praktikant*innen im Rahmen des Programms „Dienstag im Betrieb“ der EBG. Zusätzlich absolvierten zwei Auszubildende aus dem Rathaus ein mehrwöchiges Praktikum, um die Abläufe in der Bücherei kennenzulernen. Primär umfassen die Tätigkeiten Verwaltung, Rückordnung, Bestandspflege sowie Kundenbetreuung und -beratung.

Wir bedanken uns bei allen Praktikant*innen für die tatkräftige Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit.

SCHULBIBLIOTHEKEN

In diesem Jahr berichten wir ausführlicher über die drei von der Stadtbücherei und Ehrenamtlichen betreuten Schulbibliotheken. Die Schulbibliotheken sind seit Jahren ein politisches Thema in Wedel. Im Jahr 2024 wurde knapp für den Erhalt der Schulbibliotheken gestimmt, im Jahr 2025 waren sie ein Thema im Zuge der Haushaltssanierung. Die Verwaltung konnte aufzeigen, dass die Schließung der Schulbibliotheken zu keinen nennenswerten Einsparungen führen würde. Die zwei Stellen in der Schulbibliothek der GHS waren im Fachbereich Schule verankert. Sie wurden nach dem Verlassen der Mitarbeiterinnen kurzzeitig neu, zum Ende des Jahre 2025 aber nicht weiter besetzt. Diese Einsparung puffern unsere zwei Schulbibliothekarinnen Inga Brakhane und Janina Hein zusammen mit Ehrenamtlichen ab. Im Folgenden berichten die beiden Mitarbeiterinnen von ihrem Alltag in den Schulbibliotheken.

Albert-Schweitzer-Schule

Die Kinder sind wieder voll in der Grundschulbibliothek der Albert-Schweitzer-Schule angekommen. Nach den Coronajahren und einer vorübergehenden Schließung wegen Umbaus sind die Kinder wieder bücherdurstig zu uns gekommen und die Bücherei ist wieder ein selbstverständlicher Ort. In diesem Jahr konnten wir erstmals seit fünf Jahren wieder einen durchgehenden Büchereibetrieb sicherstellen. Dazu beigetragen hat die gute Kommunikation mit dem Ganztagsteam. Man merkt, dass das Vorlesen in den letzten Jahren voll im Schulalltag angekommen ist. So ist es für die Schüler*innen inzwischen nichts Außergewöhnliches mehr, in der Schule und Bücherei vorgelesen zu bekommen. Gleichmaßen sehen wir aber auch vermehrt, dass die Aufmerksamkeitsspanne vieler Schüler*innen von Jahr zu Jahr mehr abnimmt. Wir werden uns zukünftig darauf konzentrieren, das Angebot anzupassen und attraktiv zu halten.

Besonders schön ist, dass wir in 2025 Matten und Kissen für einen mobilen Vorlese-Bereich anschaffen konnten. Er wurde begeistert von den Schüler*innen aufgenommen und wird inzwischen vermisst, wenn er einmal nicht aufgebaut ist.

Gebrüder-Humboldt-Schule

Die GHS hat ein recht holpriges Jahr hinter sich. Personelle Veränderungen der festangestellten Büchereimitarbeiterinnen hatten zur Folge, dass die Schulbücherei intensiv aus der Stadtbücherei und verstärkt von Ehrenamtlichen unterstützt werden musste. Es war ein stetiges Einarbeiten und Kennenlernen, Verabschieden und Neu-Suchen. Gleichzeitig sollten für die Schüler*innen zuverlässige Öffnungszeiten sowie eine reibungslose Schulbuchrückgabe und -ausgabe gewährleistet werden. Wir haben erreicht, dass die Schüler*innen und Lehrkräfte erfolgreich mit den nötigen Büchern ausgestattet wurden und die Schulbücherei weiter regelmäßig genutzt werden kann. Die Schulbücherei wurde darüber hinaus noch aktiver von den Lehrkräften in neue Projekte eingebunden. Ein ganz großer Dank an dieser Stelle an all die Personen, die dies möglich gemacht haben.

Ein zusätzlicher Ansporn war die Nachricht, dass die Schulbücherei der GHS das Qualitätssiegel für Schulbibliotheken der Büchereien Schleswig-Holstein erhält. Dieses wird 2026 erstmalig an neun Schulbüchereien in Schleswig-Holstein verliehen. Die Arbeit zum Qualitätssiegel wurde bereits 2024 durch die Mitarbeiter*innen begonnen, die eine umfangreiche Bewerbung einreichten. Es ist schön zu sehen, dass sich ihr Einsatz mit einer solchen Anerkennung ausgezeichnet hat. Ein schöner Termin war auch in diesem Jahr der Vorlesewettbewerb, bei dem Vertreter*innen aus der Schul- und Stadtbücherei als Jury berufen werden.

Insgesamt hat dieses Jahr mit all seinen Höhen und Tiefen noch einmal deutlich gezeigt, dass Lehrkräfte, Schüler*innen und Eltern die Schulbücherei als einen wichtigen Teil ihrer Schule sehen.

Ernst-Barlach-Gesamtschule

Die Schulbücherei in der EBG boomt. Die Besucher*innenzahlen steigen immer weiter, so sind es nun oftmals um die 100 Schüler*innen, die in zwei Pausen pro Tag die Schulbücherei besuchen. Es wird mehr ausgeliehen und viel gespielt; dabei ist vom einfachen Leiterspiel bis Schach fast alles dabei. Die Bücherei ist in den Pausen für die Schüler*innen ein attraktiver Aufenthaltsort. Personalbedingte Schließtage werden sehr bedauert.

Wir freuen uns besonders, wenn die Schüler*innen und Mitarbeitenden aus dem Ganztag uns ihre Buchwünsche mitteilen und wir sie erfüllen können. So bekommen wir immer ein direktes Feedback zu den aktuellen Trends. Ein solcher Austausch hilft, den Ort Bücherei weiter im Schulgeschehen zu etablieren. Außerdem freuen wir uns, wenn sich z. B. in der fest verankerten „Lesezeit“ die Zusammenarbeit von Schule und Bücherei noch mehr miteinander verzahnt.

Eine Neuerung in der Bücherei der EBG war die Abschaffung der veralteten Laptops. Im Gegenzug zogen zwei moderne feste Rechner ein, an denen die Schüler*innen in den Pausen nun die Lern-App *Anton* nutzen, im Bibliothekskatalog recherchieren und für den Unterricht Arbeiten erledigen können. Durch die Reduzierung der Rechnerplätze war es gleichzeitig möglich, mehr Tische zum Spielen und Lernen für die Schüler*innen zur Verfügung zu stellen.

Fazit

Im Jahr 2025 war besonders spürbar, wie die Schulbibliotheksarbeit der letzten Jahre aufgeht, die durch die großen Unterbrechungen während der Pandemiejahre doch sehr gelitten hat. Die Kinder der ASS, die die Schulbibliothekarinnen regelmäßig in ihrem Schulalltag gesehen haben, begegnen ihnen regelmäßig in der EBG oder GHS wieder. Wenn sie noch einen Ausflug mit ihrer Klasse oder in ihrer Freizeit in die Stadtbücherei machen und auf gewohnte Gesichter treffen, können wir den Kindern ein Stück Sicherheit, kombiniert mit einem Stück Kultur und einem niedrigschwelligen Zugang zu Bildung bieten.

VERANSTALTUNGSVIELFALT

Im Jahr 2025 bot die Bücherei für verschiedene Altersgruppen ein abwechslungsreiches Programm. Bei den Kindern stand die Leseförderung im Fokus, umgesetzt durch vielfältige Formate - neben der institutionellen Zusammenarbeit auch durch viele ehrenamtliche Aktivitäten. Für Erwachsene wird das Veranstaltungsprogramm zunehmend gemeinsam mit Kooperationspartner*innen und Ehrenamtlichen gestaltet. Der Förderverein bietet eine starke finanzielle Stütze, um Veranstaltungen realisieren zu können. Mit kreativen Ideen, Kooperationen und Eigenleistungen möchten wir weiterhin ein attraktives Angebot schaffen und zugleich gegenüber der Politik verdeutlichen, dass wir die knappen finanziellen Ressourcen berücksichtigen.

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit besteht in der Förderung von Lesekompetenz. In Kooperation mit den Schulen der Stadt Wedel wird jährlich ein Curriculum durchgeführt, in dem die Bücherei allen ersten, zweiten und vierten Grundschulklassen dem Alter angepasste Führungen anbietet. Die Schulen im Einzugsgebiet nutzen das Angebot ebenfalls. Für die weiterführenden Schulen wurden darüber hinaus Recherchetrainings, Auffrischungen der Büchereinutzung und Veranstaltungen zum Thema Fake News angeboten. In den Ferien ist die Nachfrage von Hortgruppen groß. Das Team hat 57 Führungen mit etwa 1.200 Kindern durchgeführt. Eine beachtliche Leistung!

Die dritten Klassen werden nach erfolgreicher Teilnahme der Grundschulen am Leseförderungsprogramm *Dezembergeschichten*⁷ (Bibliotheken SH) im darauffolgenden Januar zu einer Autor*innenlesung eingeladen. In diesem Jahr war Kari Erlhoff mit ihren Büchern der drei ??? zu Gast. Zehn Klassen mit 240 Kindern wurden durch ihre interaktive Lesung gefesselt. Die Bücher und die Lesung werden vom Förderverein der Stadtbücherei Wedel finanziert.

Die wöchentlichen Angebote zur Leseförderung umfassen die Zusammenarbeit mit den DaZ-Klassen der Altstadtschule und der Albert-Schweitzer-Schule sowie Besuche von festen Kita-Gruppen. An 67 Terminen konnten Kita-Gruppen die Bücherei als besonderen Ort erleben. Hierbei erschließt sich den Kindern die Welt der Bücher durch Vorlesen und spielerische Elemente. Als erfolgreich hat sich das Format „Bücherei-Detektive“ in Kooperation mit dem Ganztag der Altstadtschule erwiesen, bei dem die Kinder durch spannende Rallyes und Rätsel an Bücherei und Medien herangeführt werden.



Insgesamt waren von 993 durchgeführten oder in der Bücherei stattfindenden Veranstaltungen 450 für Kinder und Jugendliche. Dazu gehören auch der zwei Mal wöchentlich ehrenamtlich durchgeführte **Vorleseclub für Kinder ab 4 Jahre** und der wöchentliche Besuch von **Lesehund Rübe**, der ehrenamtlich eine sehr erfolgreiche Arbeit in der Bücherei leistet.



⁷ <https://www.bibliotheken-sh.de/projekte-bestaende/dezembergeschichten>



Dank des Fördervereins der Stadtbücherei konnten wir den Gratis Comic-Tag für Kinder und Jugendliche durchführen. Er dient ebenfalls als Leseförderungsprogramm, indem andere Zielgruppen durch niederschwellige Lektüre angesprochen werden. Die neuen Comic-Hefte konnten kostenfrei abgeholt und aus alten Comics one-page Zines (mini-bookies) gebastelt werden. Das Programm fand großen Anklang.



Für eine ganz besondere Lesung konnten wir sechzig Vorschulkinder einladen. Im Rahmen des Lesefestivals **Hamburg liest die Elbe**⁸ haben sich die Elbautor*innen Julie Bender, Anne Jaspersen und Inga Marie Ramcke gewünscht, in der Wedeler Bücherei zu lesen. Sie nahmen die Kinder auf die Reise eines Seehundes „Volle Fahrt voraus“ in der Elbe mit. Die Kinder waren begeistert von der interaktiven Lesung, bei der sie mitsingen und die Handpuppe als Biber verkleiden durften. Das Honorar war durch die Festivalorganisatoren abgedeckt. Die Fahrtkosten hat der Förderverein der Stadtbücherei Wedel übernommen.



Das Leseförderungsprogramm **Kinder- und Jugendbuchwochen**⁹ ist ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders nach den Herbstferien. Organisiert werden die Lesungen von Bibliotheken SH. Die Bücherei bewirbt sich für bestimmte Autor*innen, die ihr zugelost werden. Aufgrund der angespannten finanziellen Lage haben wir ein neues Konzept erarbeitet. Statt alle Jahrgänge der Grundschulen einzuladen, nimmt zukünftig nur noch ein Jahrgang pro Grundschule teil. Somit gewährleisten wir, dass jedes Grundschulkind einmal bei den Lesungen der Kinder- und Jugendbuchwochen dabei sein kann. Weiterführende Schulen werden nicht mehr im Konzept berücksichtigt. In diesem Jahr begrüßten wir Stefanie Taschinski, Kathleen Freitag und Jens Rassmus sowie zwölf Klassen mit etwa 250 Schüler*innen.



Zum **bundesweiten Vorlesetag** lädt die Stadtbücherei traditionell den amtierende/n Bürgermeister*in zum Vorlesen ein. Auch in diesem Jahr hat es sich die Bürgermeisterin Julia Fisauli-Aalto nicht nehmen lassen, die Aktion für die Förderung von Lesekompetenz zu unterstützen. Am 21. November lauschten die Kinder eine Stunde lang begeistert den Geschichten.

⁸ <https://elbautoren.de/hamburg-liest-die-elbe/>

⁹ <https://www.bibliotheken-sh.de/projekte-bestaende/kinder-und-jugendbuchwochen>

In unseren Ferienprogrammen wird es sehr kreativ: Es wird jahreszeitlich mit den Kindern gebastelt, Armbänder für den Muttertag hergestellt, VR-Brillen ausprobiert und im Leseclub die Inhalte des gelesenen Buches über das Drehen eines Booktrailers, das Erstellen von Lego Movies und Comiczeichnen erschlossen. Alle Materialkosten werden vom Förderverein der Stadtbücherei Wedel übernommen. Zukünftig erbitten wir einen Spendenbeitrag von den Teilnehmenden. Zu Halloween zeigten wir in gruseligem Ambiente den Film „Alfie der kleine Werwolf“ über unser Filmportal filmfreund. Viele Kinder kamen verkleidet und durften sich über Süßes statt Saures freuen.



Ein Highlight war unsere erstmals durchgeführte Tonie-Tauschbörse. Tonies gehören derzeit zu den am stärksten nachgefragten Kindermedien in Büchereien. Jedes Kind besitzt Tonies, die es nicht mehr hören möchte. Tauschbörsen bieten ein nachhaltiges Format, um Dinge weiter zu nutzen. Zukünftig bieten wir die Tonie-Tauschbörse vierteljährlich an: Wir kündigen die Veranstaltung an und stellen den Raum zur Verfügung. Die Tauschaktionen erfolgen eigenständig zwischen den Familien

Veranstaltungen für Erwachsene - die Highlights

Literatur zu konsumieren und sich darüber mit anderen auszutauschen, ist und bleibt eine nachgefragte Freizeitbeschäftigung.



Mittlerweile beherbergt die Stadtbücherei fünf Lesekreise. Jeweils einmal im Monat trifft sich donnerstags der Lesekreis unter der Leitung von Natascha Haas und Maria Petri und freitags der Lesekreis, der von Inga Brakhane und Ilka Hachenberg betreut wird. Beide Lesekreise haben eine bunte Mischung von Genres in anregenden Diskussionen behandelt.



Der Lesekreis Booktalk für junge Erwachsene unter der Leitung von Janet Akgül bespricht einmal im Monat Bücher mit einer Mischung aus Gesellschaftskritik, Diversität, aber auch aus dem Bereich New Adult, Booktok und Fantasy. Das Besondere an diesem Lesekreis: Teilnehmer*innen werden online zugeschaltet, wenn die Zeit z.B. durch das Studium eine Vor-Ort-Teilnahme nicht zulässt.

NEU Am ersten Montag im Monat können wir einen privat betreuten Lesekreis bei uns beherbergen. Es wird kein fester Titel gelesen, stattdessen werden Themen vorgegeben (z. B. Jahreszeiten, italienische Krimis). Die Teilnehmer*innen tauschen Assoziationen zum jeweiligen Thema aus und sprechen über Bücher, die sie dazu gelesen haben und die zum Thema passen.

Weiterhin findet bei uns das Format „Silent Book Club“ am letzten Donnerstag im Monat statt. Die Leser*innen ziehen sich in die gemütliche Atmosphäre der Belletristik zurück und verbringen dort zwei Stunden gemeinsam still lesend.



Den März läuteten wir mit der Lesung der Hamburger Autorin Isabel Bogdan aus ihrem Roman „Wohnverwandtschaften“ ein. In mal lustigen Alltagsszenen, mal bedrückenden Passagen über die Krankheit Demenz lernten die 70 Zuhörer*innen die sympathischen Protagonist*innen des Buches kennen. Mit den authentischen Erzählungen über ihren Schreibprozess war die Autorin sehr nahbar und hat ganz wunderbar vorgelesen. Das Publikum war begeistert von der Lesung und hat sich in interessanten Dialogen mit der Autorin ausgetauscht. Die Veranstaltung wurde finanziert vom Förderverein der Stadtbücherei Wedel



Anlässlich der **Nacht der Bibliotheken** organisierte unser gesamtes Team einen besonderen Bücherabend, der für eine gemütliche und einladende Atmosphäre sorgte. Für das leibliche wohl war Dank des Fördervereins gesorgt. Die Mitarbeitenden stellten ihr liebsten Bücher und Spiele vor – die ihnen persönlich am Herzen liegen oder die sie in der letzten Saison begeistert haben. Die Stimmung war herzlich und entspannt, und die Besuchenden lauschten gespannt der vielfältigen Auswahl. Es hat uns großen Spaß gemacht, diesen Abend zu gestalten. Die vielen positiven Rückmeldungen haben uns dazu veranlasst, dieses schöne Format auch in Zukunft einmal im Jahr zu wiederholen.



Die bekannte Wedeler Autorin Katja Keweritsch war im April zum dritten Mal zu Gast in der Stadtbücherei. Vor rund 40 Gästen las sie aus ihrem Roman „Alice und das Blau des Wassers“. Moderiert wurde der Abend von der Journalistin Alexandra Wulf. Sehr abwechslungsreich las und berichtete die Autorin über die Protagonistin Alice, ihre eigenen Erfahrungen zum Haustausch und was ihr mit diesem Buch besonders am Herzen lag: die Vermittlung von positivem female empowerment. Das Publikum nutzte die Chance, sich reichlich mit Fragen einzubringen und viel über den Schreib- und Buchentstehungsprozess zu erfahren. Untermalt wurde die Lesung durch stim-



ungsvolle Fotos des Romanschauplatzes Guernsey, die Frau Keweritsch auf ihrer Recherchereise gemacht hat. Unser Dank gilt dem Förderverein der Stadtbücherei für die Finanzierung.

Auch die zweite Lesung in diesem Jahr von Katja Keweritsch war ein Highlight. Den Verlagswechsel zum renommierten Verlag Hoffmann und Campe und das erste Hardcover haben wir mit über 80 Besucher*innen gebührend gefeiert. Darüber hinaus durfte ich die Moderation übernehmen.

„Das Flüstern der Marsch“ handelt von einer Familiengeschichte, aus der Perspektive von vier Frauen erzählt und einem Familiengeheimnis. Neben dem vorherrschenden Motiv der Natur geht es auch um gesellschaftliche Rollenerwartungen und transgenerationelle Traumata. Das Publikum nutzte wieder die Chance für Fragen zum Buch, zu der Autorin und ihrem Schaffensprozess. Mit jeder Lesung erreichen wir ein anderes Publikum. Unser Dank gilt der Buchhandlung Heymann für den Büchertisch bei beiden Lesungen.



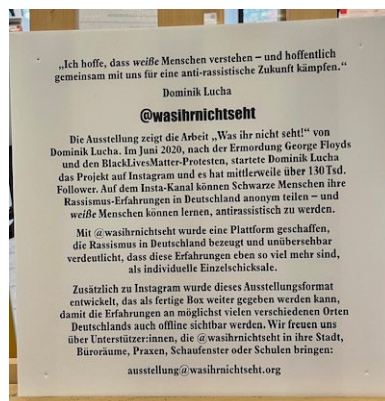
Erstmals boten Veronika Trottenberg und Sebastian Schmidt einen Workshop zur Orimoto-Buchkunst an. Es wurden weihnachtliche Motive als Geschenke gefaltet. Der Workshop erhielt einen so großen Zuspruch, dass er mit anderen Motiven 2026 erneut durchgeführt wird.

Ausstellungen

Großes Echo fand unser Aufruf aus Social Media an lokale Kunstschaaffende, ihre Werke bei uns auszustellen. Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus präsentierten wir die Ausstellung „Was ihr nicht seht“ zum Thema Alltagsrassismus. Darauf folgend kam eine bunt gemischte Gruppe verschiedener Stile zusammen, von der einige Künstler*innen zum ersten Mal ausstellten. Um das Lesecafé herum bieten die großen Fenster und Vitrinen viel Raum und Licht, um die Kunstwerke wirkungsvoll in Szene zu setzen. Wir danken allen Ausstellenden herzlich für ihre kreativen Arbeiten - eine optische Bereicherung und eine Steigerung der Aufenthaltsqualität.



Copyright: Doris Winter



Copyright: Doris Winter



10

¹⁰ Foto 1 und 3 Doris Winter, Collage 1 Raphaela Klein @raph_art, Collage 2 Weibliche Selbstbestimmung @grafica_enelbarrio, Collage 3 Kathrin Rosenberger <https://www.kathrin-rosenberger.de/>

NETZWERKE UND KOOPERATIONEN

Arbeitskreis gegen Rechtsradikalismus und Ausländerfeindlichkeit

Alljährlich veranstaltet der Arbeitskreis gegen Rechtsradikalismus und Ausländerfeindlichkeit in Zusammenarbeit mit den Wedeler Schulen einen Gedenktag zum Andenken an die Opfer des NS-Regimes. Die Stadtbücherei dient als Veranstaltungsort. Am 27. Januar nahmen etwa 140 Interessierte an der Veranstaltung teil. In diesem Jahr lag der Schwerpunkt auf Schule und Bildung im NS-Staat und Wedel. Die Vorträge der Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich mit dem Einfluss der Nationalsozialisten auf die Bildung und den Alltag. Die Stadtarchivarin Anke Rannegger berichtete über die Karriere eines Wedeler Schulleiters. Abgerundet wurde der Abend durch die musikalischen Beiträge talentierter junger Musiker*innen.



DNA - Die Neue Apotheke



Der Auftakt der Lesungs-Saison war ein besonderer: Die Stadtbücherei und die Neue Apotheke hatten Karin Baron eingeladen, ihren in einer Hamburger Großstadtvilla spielenden Roman Villa Flora in einem besonderen Altbauambiente zu präsentieren. Die Autorin las die Geschichte um die exzentrische Flora Perleberg und begeisterte damit die Gäste. Eine rege Diskussion um die Entstehung des Romans und die Hamburger Nachkriegszeit ließ den Abend in gemütlicher Atmosphäre ausklingen. Die Veranstaltung wurde finanziert vom Förderverein der Stadtbücherei Wedel.

Die Werkschau zum Programm HILDE anlässlich des 100. Geburtstags von Hildegard Knef fand im Dezember in der Stadtbücherei statt. Für die anschließenden Vorstellungen in der Neuen Apotheke stellte die Bücherei die Bestuhlung als Leihgabe bereit. Die Unterstützung zwischen Wedeler Kulturschaffenden empfinden wir als selbstverständlich.

Frauen Netzwerk Wedel



Anlässlich des internationalen Frauentages und während der interkulturellen Wochen werden traditionell in Kooperation mit dem Frauen Netzwerk Wedel Filme in der Stadtbücherei gezeigt. Die Filme werden vom Frauen Netzwerk sorgfältig und passend zum jeweiligen Anlass ausgewählt. Die Stadtbücherei bietet den Raum und die Technik für die Durchführung der Filmabende. In diesem Jahr trafen die Filme „Feminism WTF“ und „Ein kleines Stück vom Kuchen“ das Interesse von zahlreichen Besucher*innen.



Wedel im Wandel



Die Initiative Wedel im Wandel ist ein langjähriger, bereichernder Kooperationspartner der Stadtbücherei. Gemeinsames Leitmotiv ist das Thema Nachhaltigkeit sowie niederschwellige Angebote für alle Bürger*innen. Neben dem Tauschregal organisiert die Initiative zweimal jährlich eine Kleidertausch-Party. In diesem Jahr waren sie zudem an unserem Stand auf dem Sozialmarkt vertreten. Wir veranschaulichten gemeinsam, welche Medienbrandbreite die Nutzer*innen für ihren Jahresbeitrag erhalten, und welche Angebote auch ohne Büchereiausweis genutzt werden können. Zudem wurden Kooperationen mit und innerhalb der Stadtbücherei vorgestellt. Darüber hinaus organisierte Wedel im Wandel für das Format „Wandelkino“ den Film "Koyaanisqatsi“, der Mensch-Natur-Bezüge und zivilisationskritische Aspekte thematisierte.

Buchhandlung Heymann und Buchhaus Steyer

Sehr gerne arbeiten wir mit unserem örtlichen Buchhandel als verlässlicher Partner zusammen. Beide Buchhandlungen stellen abwechselnd die Büchertische für unsere Lesungen. Mit Heymann wird ein gemeinsamer Bücherabend organisiert und das Buchhaus Steyer hat uns in diesem Jahr wieder großzügig mit dem Sponsoring von Büchereiausweisen unterstützt. Wir freuen uns über die tollen Kooperationen.



Im November bereichern unsere Bibliothekarinnen Natascha Haas und Maria Petri traditionell den Queerbeet-Buchabend in der Buchhandlung Heymann. Zusammen mit den Heymann-Mitarbeiter*innen stellten sie ihre Lesehighlights der letzten Monate vor. Die Veranstaltungen sind stets ausverkauft.

Wohnzimmer der Stadt



Im Rahmen der interkulturellen Wochen bot der wöchentlich bei uns stattfindende Stricktreff einen Workshop zum Erlernen verschiedener Handarbeitstechniken an. Die Gruppe erhielt danach einen Zulauf an neuen Mitgliedern. Neben dem Stricktreff nutzen weitere externe Gruppen und Initiativen den Raum der Bücherei als festen Treffpunkt: Amis de Caudry, Amnesty International, ein Lesekreis, der Schachtreff, Spielenachmittage von Senioren mobil, Wedel im Wandel und Wedel tv.

EHRENAMT

Ein großes DANKESCHÖN gilt unseren ehrenamtlichen Helfer*innen. Ihr Engagement und ihre Unterstützung tragen maßgeblich dazu bei, dass die Angebote in der Stadtbücherei vielfältig und bereichernd sind.

Ehrenamtlich betreut werden folgende Angebote:

- Medienflohmarkt: Alle Spenden an die Bücherei werden gesichtet, für den Dauerflohmarkt aufbereitet und zweimal jährlich ein großer Medienflohmarkt mit Büchern, Spielen und Puzzles durchgeführt. Der Erlös wird vom Förderverein verwaltet.
- Vorleseclub für Kinder ab 4 Jahre für die Leseförderung
- Lesehund für den Abbau von Ängsten beim Lesen und für die Leseförderung
- Medienbote: Medien werden an mobil eingeschränkte Menschen geliefert, die den Weg zur Bücherei nicht mehr meistern können
- Dialog in Deutsch: Eine Gesprächsrunde, die Nicht-Muttersprachlern ermöglicht, die deutsche Sprache in einem entspannten Rahmen ohne Lernkontext zu sprechen
- Silent Book Club
- Tauschregal
- Abendveranstaltungen

Insgesamt engagieren sich über dreißig Ehrenamtliche für verschiedene Ziel- und Nutzer*innengruppen der Stadtbücherei. Dieses wertvolle Engagement ist unmöglich monetär aufzuwiegen. Bei dem jährlichen Adventskaffee bedanke ich mich von Herzen für die geleistete Arbeit und die langjährige Treue.



Auf der diesjährigen Ehrenamtsmesse warben wir zusammen mit Mitgliedern des Vorstands des Fördervereins für ein ehrenamtliches Engagement für die Stadtbücherei. Wir konnten Interessierte für den Vorleseclub und „fleißige Bienchen“ für den Medienflohmarkt gewinnen, der dringend personelle Unterstützung benötigte.



Ein weiteres DANKESCHÖN gebührt dem Vorstand des Fördervereins, der dieses Jahr mit Monika Kuli ein neues Mitglied erhielt. Es ist bemerkenswert, wie er sich für die Bücherei engagiert und ihre Veranstaltungen unterstützt. Nachzulesen ist dies in dem Presseartikel „Förderverein stärkt Stadtbücherei“, den Sie unten im Pressespiegel finden.

Angesichts der Sparmaßnahmen zur Haushaltssanierung ist es entscheidend, dass der Förderverein weiterhin aktiv bleibt, sich für den Erhalt der Stadtbücherei einsetzt und neue Mitglieder gewinnt.

LESERSCHAFT

In 2025 haben 6.203 Leser*innen ihre Büchereikarte aktiv genutzt. Dies sind 725 mehr als im Vorjahr. Neu angemeldet haben sich 966 Nutzer*innen. Das sind 146 mehr Neuanmeldungen als 2024. Die digitalen Angebote nutzten 1.175 Personen, was ebenfalls einen Zuwachs von 146 Personen darstellt. Unsere Leserschaft setzt sich zusammen aus etwa 73 % Einwohner*innen aus Wedel und 27 % aus dem Umland.

Hervorzuheben ist, dass unsere Leseförderung in Zusammenarbeit mit den Kitas beginnt. Viele Kinder haben bereits in der ersten Klasse einen Ausweis und kennen die Bücherei sehr gut. Mit dem flächendeckenden Lesestart kommt jedes Kind in Wedel und Umgebung mindestens einmal in die Bücherei. Dies zeigt sich auch an den Ausleihzahlen: Die Romane und die Sachmedien für Kinder zeigen einen erheblichen Zuwachs. Warum sich die Kinder in der Bücherei so wohl fühlen, kann in den Ergebnissen der Umfrage Sentobib nachgelesen werden.

MEDIEN UND BESTAND

Unser Medienbestand orientiert sich an den aktuellen Neuerscheinungen und den Bedarfen der Nutzenden, die wir über Statistiken ermitteln. Eine Stadtbücherei zeichnet sich durch einen roulierenden Bestand aus und hat keine Archivfunktion. Ältere und außergewöhnliche Titel sowie Medien, die aufgrund fehlender Mittel nicht beschafft werden oder nur digital verfügbar sind, können über den regionalen und überregionalen Leihverkehr bestellt werden.

In diesem Jahr war die ausleihstärkste Gruppe die der Tonies. Tonies sind Hörspiele für Kinder in Form von handbemalten Figuren, die über eine Box als Ausgabemedium abgespielt werden. Darauf folgt die Unterhaltungsliteratur für Kinder und Erwachsene. Unsere Spitzengruppen im Verhältnis „Ausleihe-zu-Bestand“ sind Tonies, Taschenbücher Romane, Gesellschaftsspiele, Bestseller, Belletristik, Kinder-Belletristik und Zeitschriften. Sehr gut entliehen wurden die Hörstifte (z.B. tiptoi) und die E-Book-Reader. Tolino hatte sich vorerst von der Zusammenarbeit mit der Onleihe gelöst. Während der BiblioCon haben wir gute Konditionen für den Hersteller pocketbook verhandelt und moderne und sehr gute neue E-Book-Reader erworben, die unsere Leser*innen begeisterten.

Die vorliegenden Zahlen zeigen, dass der Bedarf der Nutzer*innen an neuer Literatur und Unterhaltungsmedien hoch und unser Angebot aktuell und ansprechend ist. Die Belletristik hat im Vergleich zu anderen Gruppen an Ausleihen gewonnen. Durch die Preissteigerungen und einen geringeren Medienetat können wir unserem Anspruch, einer großen Bandbreite an physischen Medien, nicht vollständig gerecht werden. Kompensiert wird dies durch die Vielfalt digitaler Medien, die für den gesamten Verbund in Schleswig-Holstein erworben werden und über die Onleihe zwischen den Meeren und Libby zur Verfügung stehen. In Zeiten steigender Lebenshaltungskosten und dem starken Preisanstieg von Unterhaltungsmedien stellen Büchereien eine wertvolle und erschwingliche Alternative für die Mediennutzung dar.

Wie im letzten Jahr entfällt die Hälfte der digitalen Ausleihen auf E-Books und etwa ein Viertel auf E-Paper (Tageszeitungen). Das letzte Viertel verteilt sich gleichmäßig auf E-Magazine und E-Hörbücher. Die Ausleihe der digitalen Hörbücher in Libby hat zugenommen.

Die Zahl unserer Besucher*innen während der Öffnungszeiten ist gestiegen: Wir konnten 103.503 Personen begrüßen. Dies sind rund 10.000 Personen mehr als in den Vorjahren und etwa 415 Besucher*innen pro Tag. Dies belegt, dass die Bücherei stärker nachgefragt wird als je zuvor und der Trend zum Aufenthaltsort in Wedel nicht nur angekommen, sondern bereits realisiert ist.

AUSBLICK

Seit eineinhalb Jahren lastet die Herausforderung der Haushaltssanierung auf der Verwaltung, insbesondere auf den freiwilligen Leistungen, und somit auch auf der Stadtbücherei. Es wurden umfangreiche Prüfungen durchgeführt, Verträge neu verhandelt und Sach- sowie Medienetats gekürzt. Zusätzliche Aufgaben der nicht mehr besetzten Stellen in der Schulbücherei und die Schulbuchrücknahme und -ausgabe wurde übernommen, und weniger stark nachgefragte Angebote infolge steigender Preisentwicklungen angepasst oder beendet.

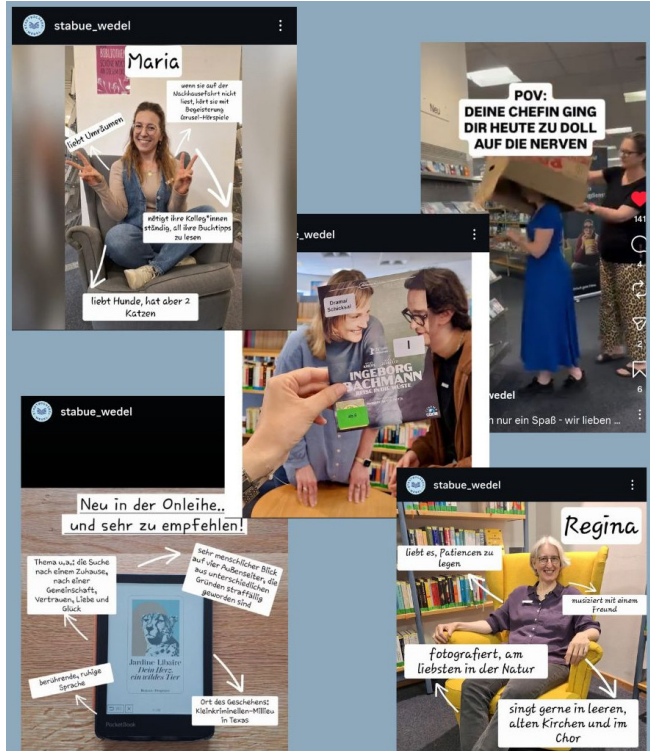
Ungeachtet dessen ist nach den Debatten im Rat Anfang 2026 erkennbar, dass weitere Anstrengungen erforderlich sein werden. Statt die Maßnahmen und angestrebte Synergieeffekte z.B. mit der Volkshochschule greifen zu lassen, werden Forderungen erhoben, die bei den Menschen, die in der Institution arbeiten, Verunsicherungen erzeugen. Ich schreibe hier bewusst Menschen und nicht Mitarbeiter*innen. Für die Mitarbeiter*innen bedeuten die Forderungen und Berichte eine Demotivation, für die Menschen eine existentielle Belastung.

In meinem Team arbeiten beispielsweise alleinerziehende Mütter, Menschen mit Schwerbehinderung und Hauptverdienende. Alle Mitarbeiter*innen haben mit großem Engagement über die eigentlichen Aufgaben hinaus dazu beigetragen, die Stadtbücherei zu dem zu formen, was sie heute ist: ein lebendiger Aufenthaltsort, eine Bücherei mit hochwertigem Medienbestand, ein Schulungszentrum, ein kultureller Treffpunkt und ein niederschwelliger Zugang. Nicht zuletzt ist es ein attraktiver Arbeitsplatz in einem Team, das trotz des bestehenden Drucks zusammenhält und Freude an der gemeinsamen Arbeit hat, weil sich die Mitarbeiter*innen stark mit ihrer Tätigkeit identifizieren.

Wir werden in der Arbeitsgruppe weitere Anstrengungen unternehmen, um zur Haushaltssanierung beizutragen. Im Jahr 2026 stehen die Projekte der Umrüstung des Lichts auf stromsparende LEDs und der vollständige Anschluss an das WLAN der Stadt im Zentrum der Bemühungen. Dies alles wird zu weiteren Einsparungen führen. Unser Ziel ist es, die Bücherei mit einem guten und tragfähigen Angebot in Zusammenarbeit mit Kooperationspartner*innen und dem Förderverein zu erhalten und weiterhin einen attraktiven Arbeitsplatz mit sinnstiftenden Aufgaben bereitzustellen.

Ilka Hachenberg, im März 2026

Büchereien werden von allen Altersklassen der Bevölkerung genutzt. Folglich bespielen wir unterschiedliche Kanäle, um unsere Nutzenden zu informieren und potentielle Nutzende zu erreichen.



Digital präsentieren wir uns auf der Homepage der Stadt, über unseren Newsletter und auf unseren Social-Media-Kanälen. Unser engagiertes Insta-Team postet Veranstaltungshinweise, Medientipps und Wissenswertes aus dem Bücheralltag mit viel Kreativität und Humor. Damit erreichen wir ein breites Publikum und schaffen einen hohen Wiedererkennungswert.

Homepage: www.stadtbuecherei.wedel.de
Instagram: @stabue_wedel

SAMSTAG, 8./SONNTAG, 9. NOVEMBER 2025

Lokales

SEITE 7

Förderverein stärkt Wedels Stadtbücherei

Mit Aktionen wie dem Bücherflohmarkt sollen Gelder für den 'Dritten Ort' gesammelt werden

Jan Melchior Bonacker

Eine neue Kaffeemaschine, Sessel in der Lesecorner – oder Events wie der Bücherflohmarkt: Der Förderverein der Stadtbücherei Wedel hält da, wo die Stadt finanziell an ihre Grenzen kommt. Mehr als 134 Millionen Euro Schulden hat Wedel – und mehr als eine Million Euro fließt jährlich an die Stadtbücherei. Der Sparzwang sorgt in der Rolandstadt auch für Diskussionen um das Bibliotheksangebot – das wäre fatal, finden die Vorstandmitglieder des Fördervereins.

Für die Stadt Wedel ist die Stadtbücherei ein Verlustgeschäft: Erträge beispielsweise durch Mitgliedsbeiträge und Gebühren in Höhe von 326.800 Euro stehen im Haushaltsjahr 2024 Aufwendungen in Höhe von 1.469.900 Euro gegenüber – die Stadtbücherei kann also nur 22,23 Prozent ihrer Kosten decken – die Stadt gibt 1.143.100 Euro an Zuschüssen. Für das Jahr 2025 werden noch einmal höhere Aufwendungen veranschlagt – 1,8 Millionen Euro. Da die Stadtbücherei unter der sogenannten freiwilligen Leistungen fällt und somit keine Pflichtausgabe der Stadt ist, stehen hier immer wieder Einsparungsmöglichkeiten zur Debatte.

Summen, für die ein Förderverein nicht aufkommen kann, aber „Ich muss immer gucken, wo verteilt man die Gelder gut hin und wo kann man sich Unterstützung holen“, formuliert es Büchereileiterin Ilka Hachenberg. „Da gibt es natürlich administrative Hürden, Spendenbeschrei-



Der Vorstand des Fördervereins (v.l.n.r.) – Sabine Semplich, Angelika Pein, Andreas Müller und Birgit Sunke – und Büchereileiterin Ilka Hachenberg (2. v.r.) wollen die Stadtbücherei Wedel zu einem offenen und attraktiven Ort für alle Wedeler machen.

Foto: Jan Melchior Bonacker

nungen, aber ich sag mal so 500 Euro, die muss man eben auch erstmal ausgeben können aus dem normalen Budget – gerade jetzt.“

Sabine Semplich vom Förderverein pflichtet ihr bei. „So werden die Möglichkeiten zu schönen Anschaffungen so ein bisschen flexibler gemacht. Die städtischen Mühen mahlen ja auch immer ein bisschen langsamer.“ Knapp 10.000 Euro kommen im Jahr zusammen, die in der Bücherei investiert werden.

Ein Horrorszenario der Büchereileitung und des Fördervereins: „Die Bücherei soll offen und attraktiv sein.“ Die gelben Ohrenschüssel im Lesecafé, die Kaffeemaschine für Besucher und zukünftig auch eine kleine Sofabank im Kinderbereich gehören zu den Dingen, die der Förderverein finanziert. Ebenso die Spiele-

konsole Switch 2, mit der Kinder in der Stadtbücherei spielen ausprobieren können – auch Kinder, die sich die Spiele selbst nicht leisten können.

Förderverein hilft auch personell bei Events

„Die Benutzung ist so niedrigschwellig – nicht nur bei Büchern, auch bei der Technik. Wir unterstützen, indem wir die Infrastruktur bei Bedarf mitfinanzieren“, sagt Fördervereinsvorsitzender Andreas Müller. „Aber wir unterstützen auch selbst: Bei Veranstaltungen wie „Dialog in Deutsch“ oder dem Lesekreis sind wir das erweiterte Team. Man muss nicht im Vorstand sein, wenn man sich im Förderverein engagieren will. Man kann beim Bücher-sortieren helfen oder beim Bücherflohmarkt präsent

sein.“ Der jährliche Bücherflohmarkt bringt mit rund 5000 Euro knapp die Hälfte der Einnahmen des Fördervereins. Für Andreas Müller ist derweil klar: „Auf der einen Seite gibt es diese finanzielle Seite des Fördervereins, aber die andere Seite ist eine moralische, politische.“ Gerade in Hinblick auf den Sparzwang der Stadt Wedel sei dieser

wichtig. „Es gab ja dieses Horrorszenario mit den Kürzungen, wo es tatsächlich gelungen ist, den zuständigen Ausschuss mal für eine reguläre Sitzung herzubekommen. Das war wichtig: Viele hatten ein völlig falsches Verständnis von Bibliotheken. Die dachten, hier kann man nur Bücher ausleihen.“

Dabei sei das eben nicht mehr der Fall, so Müller: „Hier ist auch ein ganz wichtiger sogenannter 'Dritter Ort' an dem sich Menschen treffen können, auch ohne etwas bezahlen zu müssen. Hier muss eben niemand einen Kaffee kaufen oder was essen.“ Viele Senioren, aber auch Migranten, könnten sich „nicht mal einen Kaffee für 5 Euro“ leisten, meint Müller. „Es ist total wichtig, dass man das versteht, weil in der Politik häufig nur über Ausleihschulden gesprochen wird. Das ist nicht mehr zeitgemäß.“ So steht es auch in der Agenda 2025 zur Entwicklung der Bibliotheken in Schleswig-Holstein des Deutschen Bibliotheksverbands. „In einer digitalen Gesellschaft werden die Bibliotheken in ihrer Funktion als Dritter Ort eine wichtige Rolle einnehmen. Sie dienen der

Bücherflohmarkt

Der Bücher- und Medienflohmarkt des Fördervereins findet jährlich statt – dieses Jahr am Freitag, 14. November, von 14 bis 17.30 Uhr und am Samstag, 15. November, von 9 bis 12.30 Uhr. Für kleines Geld werden dann in der Stadtbücherei, Rosengarten 6 in Wedel, Bücher, Konsolen/Spiele und Puzzles verkauft. Angeboten wird alles, was an die Einrichtung gespendet wurde, aber nicht mehr für den Bestand geeignet ist. Wer noch etwas abgeben möchte, kann bis zu 20 Bücher, Spiele oder Puzzles am Tresen abgeben – sofern die Medien nicht älter als 20 Jahre sind.



WABE
INTERNATIONAL
SCHOOL
DO SCHOOL DIFFERENTLY

Andere Wege führen zum Erfolg:
Experience a Different World of

Dank an die Presse

Auch wenn in unserer Publikumsumfrage angegeben wurde, dass die befragten vorwiegend digital informiert werden möchten, ist insbesondere für die Veranstaltungsarbeit die Printpresse von Bedeutung. Wir möchten uns bei der lokalen Presse bedanken, dass sie in diesem Jahr eine Vielzahl unserer Veranstaltungen angekündigt hat. Untenstehend ist ein Querschnitt der Veröffentlichungen.

Wedel und die Region

Kabarett
Ein besonderer Mädelsabend
mit jeder Menge Power
Uetersen - Seite 16



Lieber umstrukturieren statt schließen

Vorschlag der FDP sieht neues Konzept für Stadtbücherei Wedel vor – Schulbibliotheken sollen nicht geschlossen werden

Oliver Gabriel

WEDEL. Vernicht auf Schulbibliotheken: Laut dem 30-Punkte-Papier zur Haushaltsabsicherung in Wedel ist dies eine Option im Zuge unumgänglicher Sparmaßnahmen. Aus Sicht der Gebildeten-Humboldt-Schule (GHS) dagegen ein absolutes No-Go, wie Lehrer, Eltern und Schüler in einem Briefbriefkasten verständlich gemacht haben. Auch die FDP will den Sparsaß hier nicht miteben und hält „eine Strichung der Schulbibliotheken für vermeidbar“. So steht es in einem Antrag, in dem die Liberalen eine Alternative vorschlagen. Sie plädieren stattdessen für eine grundlegende Neuausrichtung der Stadtbücherei.

Konzept soll Bürgern und Schulen gerecht werden

Ziel des neuen Konzepts für Wedels Bücherei sei es, so wohl Bürgern als auch Schulen gerecht zu werden. Die bräunlichen die Schulbibliotheken als „wichtige Bildungsressource“, die „eine



Durch eine Umstrukturierung des Angebots der Stadtbücherei will die FDP das drohende Aus für die Schulbibliotheken verhindern.

würden durch ein vielfältiges Angebot: von pönsen, „welches nicht originäre Aufgabe einer Stadtbücherei ist“, heißt es in der Begründung.

Lesekultur in der Stadt soll gefördert werden

Phiktierend zur Reduzierung könnte nach Vorweisung der FDP die Ausleihe von Medien für Erwachsene in Schulen verweigert werden. Medien könnten dabei geriet angefordert und in den Schulen zur Abholung bereitgestellt werden. Diese Maßnahme würde die Nutzung der Schulbibliotheken fördern und gleichzeitig die Stadtbücherei entlasten, heißt es in der Begründung.

In dieser Umstrukturierung sieht die FDP letztlich eine Stärkung sowohl der Schulbibliotheken als auch der Stadtbücherei bei gleichzeitiger Erhöhung der Effizienz der angebotenen Leistungen. „Für mich überwiegt, dass diese Neuausrichtung den Bedürfnissen der Wedeler Bevölkerung besser gerecht wird und die Lesekultur in unserer Stadt fördert.“

zentrale Rolle in der Leseförderung und der Unterstützung des Unterrichts spielen, schreibt FDP-Fraktionsvorsitzende Nina Schilling in dem Antrag zum Haushaltsbegleichschluss.

Der Ansatz der Liberalen: Statt an den Schulen soll bei der Stadtbücherei selbst gespart werden, die Personal und Medien für die Schulbibliotheken stellt. Wörtlich formuliert schreibt die FDP:

„Um die Ressourcen effizienter zu nutzen und den Fokus auf die wichtigsten Dienstleistungen zu legen, schlagen wir eine Reduktion des Leistungsumfanges der Stadtbücherei vor. Dies könnte

beispielsweise die Einschränkung von Veranstaltungen oder die Reduzierung der Medienbestände umfassen.“ Nutzerzahlen im Erwachsenenbereich der Bücherei seien seit Jahren rückläufig und

Lieber tauschen statt kaufen

WEDEL. Am Sonnabend, 27. September, zwischen 13.30 und 15 Uhr, lädt die Stadtbücherei, Rosengarten 6, erneut zur beliebten Kleidertauschparty ein. Veranstalter wird das Event in Kooperation mit der Initiative „Wedel im Wandel“. Unter dem Motto „Lieber tauschen statt kaufen“ können Frauen und Mädchen ab einem Alter von zwölf Jahren in einer entspannten Atmosphäre stöbern, tauschen und neue Lieblingsstücke finden.

So funktioniert's:

Mitbringregel: Bis zu sieben Teile pro Person können mitgebracht und getauscht werden. Kleidung sollte gut erhalten, saisonal, frei von Löchern oder Flecken, nicht verwaschen und hochwertig sein. Unterwäsche ist

von der Aktion ausgeschlossen. Tausch-Chips: Für jedes mitgebrachte Kleidungsstück erhalten Teilnehmende einen Tausch-Chip, mit dem sie neue Lieblingsstücke auswählen können. Abgabestellen: Freitag, 26. September, von 14 Uhr an, bis 18 Uhr oder Sonnabend, 27. September, ab 12 bis 15 Uhr, können Textilien in der Stadtbücherei abgegeben werden.

Umkleidebereich: vorhanden. Ab 15 bis 15.30 Uhr dürfen sich alle Teilnehmenden frei an den verbleibenden Stücken bedienen. Reststücke: Verbleibende Textilien gehen an die Kleiderkammer des DRK.

Der Eintritt ist frei. Für alle, die nachhaltig shoppen möchten, ist dies die perfekte Gelegenheit, Stil zu wechseln, ohne Ressourcen zu belasten. **mk**

Kreativ gegen den Bücherstapel

WEDEL. Weihnachtliche Beschneidung, das heißt für viele: Der Stapel ungelesener Bücher ist noch einmal ein Stück gewachsen. Kreative Tipps zum Abbau gibt es am Dienstag, 14. Januar, in einem Workshop für Erwachsene, zu dem die Stadtbücherei Wedel einlädt. Interessierte sind eingeladen, gemeinsam in gemütlicher Atmosphäre mit Hilfe verschiedener Kreativtechniken eine Abbauhilfe zu basteln.

Die Idee des Bücherei-Teams ist dabei: Künftig wird die Entscheidung, welches Buch vom Stapel als

nächstes gelesen wird, dem Zufall überlassen. Der Workshop erstreckt sich von 17 bis 18 Uhr in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei, Rosengarten 6.

Das Angebot ist kostenfrei. Um vorherige Anmeldung wird jedoch per E-Mail an stadtbuecherei@wedel.de gebeten. Weitere Termine sind bereits in Planung. Im letzten Quartal des Jahres sind die Teilnehmer dann nochmals eingeladen, sich darüber auszutauschen, wie es in 2025 mit dem Abbau des persönlichen Bücherstapels geklappt hat. **og**

Lesung mit Katja Keweritsch

WEDEL. Die Wedeler Autorin Katja Keweritsch liest am Dienstag, 14. Oktober, um 19 Uhr in der Stadtbücherei Wedel aus ihrem neuesten Roman „Das Flüstern der Marsch“. In ihrem vierten Buch erzählt sie die Geschichte von vier Frauen aus drei Generationen und der Marschlandschaft, die ihre Lebenswege prägt. Als Mona den 80. Geburtstag ihres Opas Karl feiert, ist ihre Großmutter Annette spurlos verschwunden. Während Karl wenig beunruhigt ist, macht sich Mona Sorgen. Im Verlauf des Sommers taucht sie zusammen mit einem alten Freund tief in die Familiengeschichte ein, entdeckt ein lang geheftetes Geheimnis und lernt viel über sich selbst und ihre Zukunft.

Katja Keweritsch, Ethnologin und Journalistin, lebt mit ihrer Familie in Wedel. In ihren bisherigen Romanen wie „Die wundersame Reise der Bienen“, „Agnes geht“ und „Alice und das Blau des Wassers“ thematisiert sie Liebe, Selbstbestimmung und weibliches Empowerment.

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf für 8 Euro an der Information der Stadtbücherei und in der Buchhandlung Heymann, an der Abendkasse kosten sie 10 Euro. Es ist ausschließlich Barzahlung möglich. **cop**

Mehr als nur eine Zweck-WG?

Isabel Bogdan liest aus „Wohnverwandtschaften“

WEDEL. Eine Wohngemeinschaft, in der vier Menschen unterschiedlichen Alters aus unterschiedlichen Motiven zusammenleben und feststellen: Freunde sind manchmal die bessere Familie. Davon handelt der Roman „Wohnverwandtschaften“ der Hamburger Bestsellerautorin Isabel Bogdan. Tiefere Einblicke gibt sie im Rahmen einer Lesung am Dienstag, 4. März, in der Stadtbücherei Wedel, Rosengarten 6.

Zum Inhalt: Constanze zieht nach der Trennung von ihrem Lebensgefährten in die Wohngemeinschaft von Jörg, Anke und Murat. Was zunächst als Übergangslösung gedacht war, entpuppt sich als zunehmend stabil. Da ist Jörg, dem die Wohnung gehört und der eine große Reise plant; Anke, die als mittelalte Schauspielerin kaum noch gebucht wird und plötzlich nicht mehr die einzige Frau in der WG ist;



Isabel Bogdan liest aus ihrem neuesten Roman „Wohnverwandtschaften“ aus dem Jahr 2024. Foto: Heike Blenk

ihre eigenen Träume und Sehnsüchte und müssen sich irgendwann der Frage stellen, ob sie eine reine Zweck-WG sind oder doch die Wahlfamilie.

Isabel Bogdan verfasste zahlreiche Übersetzungen. 2011 erschien ihr erstes eigenes Buch, „Sachen machen“ bei Rowohlt, außerdem schrieb sie Kurzgeschichten in Anthologien. 2016 erschien ihr Bestsellerroman „Der Pfau“ und 2019 „Laufen“. 2024 erschien ihr neuer Roman „Wohnverwandtschaften“.

Die Lesung startet am 4. März um 19 Uhr. Der Eintritt zur Lesung kostet 8 Euro. Eintrittskarten gibt es in der Stadtbücherei an der Information sowie im Buchhaus Steyer, Bahnhofstraße 46. Es ist nur Barzahlung möglich. Die Lesung wird finanziert vom Förderverein für die Stadtbücherei Wedel. **jfa**

Lieber tauschen als wegwerfen

Ein Besuch bei der ersten Weihnachtsschmuck-Tauschbörse in der Wedeler Stadtbücherei

Bastian Fröhlig

WEDEL Den ersten Anstoß mussten Wedels Büchereileiterin Ilka Hachenberg und Kay Drescher von „Wedel im Wandel“ bei der ersten Weihnachtsschmuck-Tauschbörse liefern. Sie durchforsteten vor Kurzem das Tauschregal. Weihnachtstulze, rote Tannenbaumschmuck, silberne Weihnachtskugeln und eine bunte Lichterkette wanderten auf den Tauschisch. „Damit der Tisch nicht leer ist“, sagte Hachenberg.

Doch in der ersten Stunde kam nichts dazu. „Meistens ist es hier von 9 bis 10 Uhr am Samstag ohnehin ruhig“, sagte Hachenberg. Um kurz nach 10 Uhr war dann klar: Es ist kein Zweckoptimismus.

„Zuhause ist es einfach zu voll. Ich weiß gar nicht mehr, wo ich die Deko unterbringen soll.“

Birte Sackmann
Besucherin der Tauschbörse

mus. Eine Besucherin legte etwas vergangen einen von zwei Papier-Weihnachtsternen ab und schlich in der Nähe des Tauschisches herum.

Genau dieser Stern begeisterte Birte Sackmann und Sohn Finn (4) direkt, die den Tauschisch direkt ansteuerten. „Ich finde die Tauschbörse eine tolle Idee“, sagte Sackmann. Vergangene Woche habe sie zuhause begonnen, zu dekorieren und festgestellt: „Es ist einfach



Birte Sackmann und ihr Sohn Finn (4) schauen genau hin, was sie gebrauchen könnten.

Foto: Bastian Fröhlig

zu voll. Ich weiß gar nicht mehr, wo ich die Deko unterbringen soll.“

Der Stern ist wirklich schön“, stellte auch Astrid Wimmer fest, die mit Freundin Ursula Nockmann eine ganze Tasche voller Lichterketten und roter Weihnachtskugeln mitbrachte. „Wir können keinen großen Baum mehr schleppen und ich mag kleine Lampen oder

Strohsterne ohnehin lieber“, erläuterte Wimmer, warum sie sich von den neuen LED-Lichterketten trennte. Fast angewidert wanderten zwei Kerzen aus ihrer Tasche auf den Tauschisch. „Die riechen. Das mögen wir nicht.“ Also ein Fehlkopf? Großes Gelächter bei Wimmer und Nockmann, die einräumte: „Die habe ich beim Bingo gewonnen. Die musste ich mitnehmen.“ Sie betonte: „Ich bin froh, dass ich die los bin. Vielleicht hat jemand Spaß daran.“

Denn darum geht es bei der Weihnachtsschmuck-Tauschbörse. „Alte Sachen müssen nicht weggeschmis-

sen werden. Wenn sie noch gut sind und funktionieren, freut sich vielleicht jemand darüber“, sagte Drescher, der am Samstag den Tisch im Auge behielt. Aus recht pragmatischen Gründen: „Ich passe auf, dass kein gewerblicher Händler den Tisch abräumt.“ Dieser füllte sich übrigens immer mehr.

Rund 30 Besucher nutzten das Angebot. „Die meisten haben mehr mitgebracht als mitgenommen“, erläuterte Drescher. Daher entschied Hachenberg, dass der Tauschisch vorerst stehen bleibt. Dann sollen die Überbleibsel ins Tauschregal



Wedels Büchereileiterin Ilka Hachenberg und Kay Drescher von der Initiative Wedel im Wandel hatten das Tauschregal ausgeräumt, damit es zum Start ein erstes Angebot bei der Tauschbörse gab. Foto: bal

wandern. „Wir hatten so eine positive Resonanz, dass ich jetzt schon sagen kann, dass wir es kommendes Jahr wiederholen wollen“, sagte Drescher.

Wedel-Schulauer Tageblatt - 06.10.2025



Lokales Wedel-Schulauer Tageblatt

6. Oktober 2025 | Seite 15

Ausstellung in der Stadtbücherei



Artikel abspielen
01 min.

WEDEL In den Monaten Oktober und November zeigt Raphaela Klein erstmalig ihre Kunst in der Stadtbücherei Wedel. Die Ausstellung trägt den Titel „Zwischen Fantasie und Realität“. Kleins Bilder sind sehr vielfältig: Zum einen nehmen sie Betrachtende mit auf eine Reise in Fantasiewelten mit Fabelwesen. Zum anderen werfen sie einen flüchtigen, zu weilen auch kritischen, Blick auf die Gesellschaft. Raphaela Klein studierte an der FH Köln Restaurierung und Konservierung von Wandmalerei und Steinobjekten. Ihre Masterarbeit verfasste sie über die Konservierung von Kalkstuckdekorationen am Tempel Bakong in Kambodscha. Kleins Werke können ab Montag, 6. Oktober, zu den Öffnungszeiten der Bücherei bestaunt werden.

bal

Michael
Wendland

28. Mai
2025

Künstlerin Doris Winter stellt in der Stadtbücherei Wedel aus

Doris Winter zeigt ihre Werke aus dem Themenkreis „Natur und Tiere“ erstmalig in einer Ausstellung. Ihre Werke sind vom 2. Juni bis zum 31. Juli in der Wedeler Stadtbücherei zu sehen.



Doris Winter hält auch Tiere in ihren Werken fest und feiert dabei den Farbenreichtum der Natur. // Bild: privat

Theaterperformance zu Hildegard Knef

WEDEL Hildegard Knef war Schauspieler, Sängerin, Autorin – und viel mehr als das. Sie war eine Projektionsfläche, eine skandalisierte Protagonistin und eine Pionierin des Feminismus. Mit „Hilde“ zeigt die Künstlerin Olga Seehafer eine persönliche Interpretation ihres viel zitierten Werkes. Die musikalische Theaterperformance porträtiert die Künstlerin aus einer ganz eigenen Perspektive. Am Donnerstag, 11. Dezember, zeigt das Ensemble eine Werkschau von „Hilde“ um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei. Der Eintritt erfolgt auf Spendenbasis. Eintrittskarten erhalten Interessierte an der Information der Stadtbücherei. Die Premiere findet am 9. Januar 2026 statt. Der Spielort ist dann die „Neue Apotheke – Raum für Alles“ in der Mühlenstraße 44. bal

Krimis, Fantasy und etwas Liebe

Was lesen im Herbst? Das Team der Stadtbücherei Wedel gibt Buch-Tipps

Jan Melchior Bonacker

WEDEL Zur Cozy-Season empfiehlt die Stadtbücherei Wedel wieder Bücher, die es sich zu lesen lohnt. Das sind die Tipps für einen gemütlichen Herbst 2025.

Diese Bücher empfiehlt das Team der Stadtbücherei Wedel im Herbst 2025:

- Büchereileiterin Ilka Hachenberg empfiehlt „Das Flüstern der Marsch“ von Katja Keweritsch. „Die Wedeler Autorin entführt uns in eine Geschichte eines Familiengeheimnisses, das Generationen umspannt.“ Vier Frauen stehen als Protagonistinnen im Mittelpunkt, die mit den jeweiligen Rollenbildern ihrer Zeit ringen. Die Marsch fungiert als ruhender Pol und Gegengewicht zum inneren Aufruhr. Ein Buch, das sich kaum aus der Hand legen lässt und an dunklen Herbstabenden rasch verschlingen ist.
- Inga Brakchane empfiehlt „Rewitched“ von Lucy Jane Wood. Eine Protagonistin um die 30, jede Menge Magie und das Zurückfallen von Selbstzweifeln und das alles in einen cozy herbstlichen Roman verpackt. „Eine Geschichte, die erst einmal leicht und locker erscheint und dann doch tiefgreifender wird, als man von außen erwarten würde.“ Außerdem empfohlen: „Wilder Honig von Caryl Lewis“ und „The pumpkin spice latte disaster“ von Kyra Groh.
- Veronika Trottenberg empfiehlt einige Kinderbücher zum Schmökern für die dunklen Tage / Fantasy für Kinder ab 10 Jahren: „Glim aus dem Ginsterswald“ von Marcus Raffel dreht sich um



Das Team der Stadtbücherei Wedel hat eine Reihe von Buch-Empfehlungen für den Herbst 2025: So wird die Cozy-Season extra gemütlich. Von links nach rechts: Veronika Trottenberg, Regina Czirr-Rieckesmann, Janet Akgül, Ilka Hachenberg und Claudia Brandt

Foto: Jan Melchior Bonacker

Glim, ein Wichtelmädchen. Sie schlittert ungewollt in das größte Abenteuer ihres Lebens. Zusammen mit der tollpatschigen Elfe Annivé will sie den bösen Zauberer bekämpfen, sonst wird ihre schöne Welt untergehen. Mit viel Optimismus und guter Laune müssen die beiden Freundinnen viele Abenteuer bestehen. „Spannend und fantasievoll für junge Leser ab 9 Jahre.“ Außerdem: „Storm Dragons“ von Julie Kagawa, „Unterholz-Ninjas“ von Michael Mantel und „Helden der Weide“ von Rosa Marin und Betina Götzen-Beck-Natascha Haas empfiehlt „Wie Risse in der Erde“ von Clare Leslie Hall – Liebesgeschichte, Familiendrama, Krimi und Dreiecks-geschichte in einem. „Mitreißend geschrieben, einige

gut gesetzte Wendungen, also ein absolutes Lesehighlight.“

- Regina Czirr-Rieckesmann empfiehlt „Die Lot-sin“ von M. Deen. Es ist der vierte Band der Reihe um Kommissar Liewe Cupido. „Ich mag besonders seinen Schreibstil und seine genaue Beobachtungsgabe. Meistens lese ich seine Bücher in sehr kurzer Zeit, weil sie so spannend sind!“
- Janet Akgül empfiehlt „A Dark and secret magic“ von Wallis Kinney. Ein absoluter cozy Herbstroman. Leichte Lektüre, die einfach Spaß macht und wohlfühlen lässt. „Wer Hexen liebt und auch Lust auf ein bisschen Liebe hat, wird damit nichts falsch machen.“
- Janina Hein empfiehlt „Tokyo Sympathy Tower“

von Rie Qudan. Japan trifft KI trifft Architektur trifft einen neuen Umgang mit Kriminellen. „Meine Empfehlung, weil in angenehmer Sprache aktuelle Themen aufgegriffen und in eine überraschende Geschichte gebettet werden.“

- Claudia Brandt empfiehlt „The Knight and the Moth“ von Rachel Gillig – Eine herausstechende Fantasy-Geschichte, die in Erinnerung bleibt. Voller ungewöhnlicher Charaktere und unvorhersehbarer Entwicklungen.

Diese Lektüren empfiehlt die Redaktion

Auch in unserer Redaktion wird die Cozy-Season zum Lesen perfekt – und auch von unserer Seite gibt es na-

türlich Empfehlungen fürs heimische Bücherregal:

- Jan Melchior Bonacker empfiehlt in diesem Herbst einen Klassiker der philosophischen Prosa: „Ich habe vor Kurzem nochmal das Hörbuch zu ‚Der Fremde‘ von Albert Camus gehört – im Gegensatz zur Schullektüre für den Ethik-Unterricht konnte ich es diesmal wertschätzen. Für mich gehört Camus mit seinem düsteren, schnörkellosen Realismus in diese Jahreszeit – für etwas mehr gepflegte herbstliche Tristesse in der Cozy-Season.“

- Anja Steinbuch empfiehlt „Liebe oder Sows“, von Anna Clarks. Die unabhängige Verlegerin aus Hamburg, Eli Frenz, die auch die „Wochenender“-Bücher herausbringt, wagt sich vom Reisebuch zur Belletristik. Das Buch in Kleinformat verbindet Zeichnungen der Künstlerin Anna Clarks mit humorvollen Episoden. Das perfekte Mitbringsel – für lustige Herbstabende.

- Anna Goldbach empfiehlt „Dschinn“ von Journalistin Fatma Aydemir. Ein Generationen-Roman, den man kaum aus der Hand legen kann und sich perfekt für einen Lese-Sonntag auf der Couch eignet. Eindrücklich geschrieben, führt die Handlung durch 30 Jahre Familiengeschichte in Form von Erinnerungen, die die Familienmitglieder in den 48 Stunden nach dem Tod des Vaters durchleben. Außerdem absolut lesenswert: „Gespräche mit Freunden“ von der irischen Schriftstellerin Sally Rooney, deren Romane perfekt in die Cozy-Season passen.

DIE BÜCHEREI IN ZAHLEN

Allgemeine Angaben	
Öffnungszeiten Stadtbücherei	Mo: 13-19 Uhr Di: 10-18 Uhr Mi: geschlossen Do: 10-19 Uhr Fr: 10-18 Uhr Sa: 09-13 Uhr
Schulbibliotheken	Albert-Schweitzer-Schule Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule Gebrüder-Humboldt-Schule
Öffnungstage Stadtbücherei	249 T.
Öffnungsstunden Stadtbücherei	1.737 Std.
Publikumsfläche	1.332 m ²
Personal	12 Mitarbeitende verteilt auf 9,21 Stellen
Hauptamtliche Leitung	Ilka Hachenberg
Kontakt	Rosengarten 6, 22880 Wedel www.stadtbuecherei.wedel.de 04103-93590 stadtbuecherei@wedel.de

Nutzung	2022	2023	2024	2025
Leser*innen mit gültigem Büchereiausweis	5.241	5.910	5.487	6.203
Nutzung digitaler Angebote	658	969	1.065	1.175
Neuanmeldungen	859	1.087	820	966
Besucher*innen vor Ort	90.055	91.978	91.914	103.503

Veranstaltungsarbeit	2022	2023	2024	2025
Veranstaltungen insgesamt	293	548	642	993
Veranstaltung Schul-/Kita-Curriculum	78	198	203	300
Veranstaltung Kinder und Jugendliche insgesamt	s.o.	s.o.	15	450
Veranstaltung Erwachsene insgesamt	34	58	38	354
Ausstellungen	41	30	21	31
Teilnehmende	3.850	5.011	12.993	12.241
Medienangebot	2022	2023	2024	2025
Printmedien gesamt	51.811	51.274	50.345	46.612
Sachliteratur	20.876	21.228	19.444	17.541
Belletristik	13.564	12.233	11.094	10.526
Kinder- und Jugend Sachliteratur	5.230	5.466	5.587	6.021
Kinder- und Jugend Belletristik	10.234	10.481	12.561	12.524
Zeitschriften Abos	97	97	79	49
Medieneinheiten	1.907	1.866	1.659	1.272
Non-Book gesamt	13.074	13.277	12.107	11.924
Brettspiele	531	547	574	624
Hörbücher Erwachsene	2.015	2.041	1.998	1.764
Hörbücher Kinder/Tonie	3.996	4.140	3.930	3.415
DVDs Erwachsene	3.241	3.141	3.379	2.626
DVDs Kinder	1.368	1.442	1.052	923
Musik-CDs	1.197	1.223	468	463
Konsolenspiele	726	743	706	720
Entleihbarer Gesamtbestand	64.885	64.551	62.452	58.775
Schulbibliotheken ohne Schulbücher	8.592	8.867	7.558	6.287
E-Medien im Onleihe-Verbund	182.180	169.120	131.831	146.857

Ausleihen	2022	2023	2024	2025
Printmedien gesamt	132.830	144.054	138.786	139.141
Sachliteratur	28.778	30.796	29.762	26.443
Belletristik	33.666	35.542	33.896	34.224
Kinder- und Jugend Sachliteratur	14.216	17.948	17.574	19.495
Kinder- und Jugend Belletristik	46.455	49.514	51.802	53.827
Zeitschriften	8.985	10.254	5.614	5.053
Non-Book gesamt	52.280	53.934	40.126	38.116
Brettspiele	3.006	3.777	3.313	3.705
Hörbücher Erwachsene	5.267	5.483	4.945	4.505
Hörbücher Kinder/Tonie	25.051	25.240	16.850	16.677
DVDs Erwachsene	9.329	9.038	7.669	7.142
DVDs Kinder	3.938	4.519	3.538	2.772
Musik-CDs	2.536	2.145	844	489
Konsolenspiele	2.974	3.516	2.797	2.595
Schulbibliotheken ohne Schulbücher	1.235	1.257	1.707	2.147
Gesamt physische Medien	185.110	197.988	180.619	179.405
E-Medien im Onleihe-Verbund	30.028	37.593	40.782	41.733
E-Audio/Hörbuch	5.650	6.001	6.053	6.032
E-Book	16.456	17.972	19.418	18.164
E-Magazine/Zeitschriften	3.479	4.962	4.582	4.765
E-Paper/Zeitungen	5.313	8.658	10.729	12.772